

Intercell veröffentlicht die Ergebnisse des 3. Quartals 2008 und informiert über die aktuelle Geschäftsentwicklung

Zulassungen des Impfstoffs gegen Japanische Enzephalitis in den USA, Europa und Australien für 2008 erwartet – Alle Entwicklungsprogramme verlaufen planmäßig – Profitables Gesamtjahr 2008 erwartet – Starke finanzielle und strategische Position

Die parallel laufenden Zulassungsprozesse der Intercell AG schreiten auf allen wichtigen Märkten (Zielgruppen: Reisende und Militärangehörige) erfolgreich voran – Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis soll im Jahr 2008 in den USA, Europa und Australien zugelassen werden – Laufende finale Verhandlungen mit US "Defense and Logistics Agency" hinsichtlich der Ausschreibung über den Ankauf des Impfstoffs gegen Japanische Enzephalitis für die US-Armee

- » USA: Am 20. Oktober 2008 erhielt Intercell positives Feedback von der US-amerikanischen FDA (Food and Drug Administration) hinsichtlich des Antrags auf Produktzulassung für den Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis. Intercell und die FDA arbeiten gemeinsam an einer frühest möglichen Produktzulassung – Am 22./23. Oktober 2008 wurde im Rahmen der ACIP-Konferenz (Advisory Committee for Immunization Practices) eine Empfehlung für den Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis diskutiert – Eine formale Entscheidung wird im Februar 2009 erwartet
- » Europa: Der Zulassungsprozess verläuft nach Plan – Intercell erwartet im Dezember 2008 eine positive Beurteilung von der europäischen Arzneimittelbehörde (EMA)
- » Australien: Eine positive Zulassungsentscheidung wird ebenfalls im Dezember 2008 erwartet
- » Intercell forciert die Impfstoffproduktion für eine termingerechte Belieferung des US-Militärs noch ab Ende 2008 sowie im Hinblick auf die Markteinführung des Produkts in den USA, Europa und Australien Anfang 2009

Integration der kürzlich übernommenen IOMAI Corporation erfolgreich abgeschlossen – Klarer Fokus auf offensive Weiterentwicklung des Impfpflasters gegen Reisedurchfall und produktorientierte Nutzung der Impfpflaster-Technologie

- » Strategische Ausrichtung auf fortgeschrittene, marktnahe Entwicklung und Industrialisierung des Impfpflasters gegen Reisedurchfall sowie des Impfpflasters gegen pandemische Influenza. Darüber hinaus wird gegenwärtig die Nutzung der Pflaster-Technologie bei der Entwicklung neuer Produkte erfolgreich evaluiert
- » Start der entscheidenden Phase III-Studie mit dem Impfpflaster gegen Reisedurchfall für H1 2009 erwartet

- » Beginn einer klinischen Phase II-Studie für den Impfstoff gegen pandemische Influenza für H1 2009 geplant

Nosokomiale Infektionen – S. aureus Impfstoff und Pseudomonas Impfstoff schreiten in der klinischen Entwicklung voran – Auch alle anderen Entwicklungsprogramme und Partnerschaften verlaufen planmäßig

- » Pseudomonas: Start klinischer Phase II/III-Studien an Intensiv-Patienten, die künstlich beatmet werden, für Dezember 2008 erwartet
- » S. aureus: Phase II-Studie, durchgeführt von Intercells Partner Merck & Co., Inc., bei Herzchirurgie-Patienten verläuft gut – Wirksamkeitsdaten werden für Mitte 2009 erwartet – Weitere Phase II-Studie an Patienten mit schweren, fortgeschrittenen Nierenerkrankungen (Hämodialyse-Patienten) begonnen – Erweiterung des Anwendungsbereichs für den Impfstoff
- » Pneumokokkus: Nach Ausarbeitung einer exakten klinischen Strategie wird der Start der klinischen Phase I-Studien für Anfang 2009 erwartet

Folgeuntersuchung (nach 6 Monaten) bei Phase II-Patienten zeigt eine statistisch signifikante und langfristige antivirale Wirkung der therapeutischen Hepatitis C-Impfung von Intercell

- » Intercell prüft gegenwärtig alle Möglichkeiten für die weitere Entwicklung des Impfstoffkandidaten – unter anderem eine Formulierung des Impfstoffs mit IC31® sowie die Kombination mit anderen antiviralen Behandlungsmethoden

Monoklonale Antikörper (therapeutisch)

- » Prozess hinsichtlich strategischer Partnerschaften zur optimalen Wertgenerierung im Bereich monoklonaler Antikörper gestartet – Interner Entwicklungsfokus bleibt auf Impfstoffen

Konzernabschluss

- » Die kumulierten Umsatzerlöse verdoppelten sich von EUR 12,6 Mio. in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 auf EUR 25,3 Mio. in den ersten neun Monaten des Jahres 2008
- » Der Periodenfehlbetrag wurde in den ersten neun Monaten 2008 um EUR 8,3 Mio. oder 37,6 Prozent, von EUR 22,1 Mio. (Q1-Q3 2007) auf EUR 13,8 Mio. reduziert
- » Zum 30. September 2008 verfügte Intercell über EUR 209,0 Mio. an liquiden Mitteln. Davon entfielen EUR 49,1 Mio. auf Barguthaben und EUR 159,9 Mio. auf kurzfristige Wertpapiere. Die Erhaltung der Bargeldreserven ist ein wesentliches Ziel der kurzfristigen Cash Management Politik von Intercell. Die Auswirkungen der aktuellen Kapitalmarktentwicklung auf das Cash Portfolio ist daher sehr gering.

Finanzkennzahlen

TEUR	3. Quartal		1. bis 3. Quartal		Geschäftsjahr 2007
	2008	2007	2008	2007	
Umsatzerlöse	7.641	7.375	25.283	12.559	53.349
Periodenergebnis	(5.140)	(6.514)	(13.789)	(22.085)	5.009
Nettomittelzufluss/ (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	24.956	(12.978)	(430)	(27.480)	41.686
Barbestand, kurzfristige Guthaben und handelbare Wertpapiere am Ende der Periode	208.952	218.580	208.952	218.580	287.571

Intercell AG

Die Intercell AG ist ein expandierendes Biotech-Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von modernen prophylaktischen und therapeutischen Impfstoffen gegen Infektionskrankheiten spezialisiert hat, an denen hoher medizinischer Bedarf besteht. Unser Unternehmen entwickelt Antigene und Adjuvantien, die auf eigenen Plattformtechnologien entwickelt werden, und unsere Anlagen entsprechen den höchsten internationalen regulatorischen Standards (GMP-Standard) im Bereich der biotechnologischen Produktion.

Diese Technologieplattformen werden aber auch in strategischen Partnerschaften mit bedeutenden globalen Pharmaunternehmen wie Novartis, Merck & Co., Inc., Wyeth, Sanofi Pasteur, Kirin, und dem Statens Serum Institut eingesetzt.

Das führende Produkt unseres Unternehmens, ein prophylaktischer Impfstoff gegen die Japanische Enzephalitis, hat 2006 die zulassungsrelevanten klinischen Phase III-Studien erfolgreich abgeschlossen. Derzeit laufen die Zulassungsprozesse in den USA, Europa, Australien und Kanada. Die Marktzulassung für die USA, Europa und Australien wird für das zweite Halbjahr 2008 erwartet.

Das breite Produktportfolio der Intercell AG enthält einen Impfstoff gegen Reisediarrhöe (verabreicht über Impfpflaster, Phase II – Beginn der Phase III für 2009 erwartet), einen Pseudomonas-Impfstoff (Phase II), sowie ein immunstimulierendes Impfpflaster gegen pandemische Influenza und einen in Partnerschaft entwickelten Impfstoff gegen S. aureus (Phase II) sowie fünf weitere Produktkandidaten mit Schwerpunkt auf Infektionskrankheiten im präklinischen Entwicklungsstadium.

Intercell notiert an der Wiener Börse unter dem Symbol "ICLL".

Weitere Information finden Sie unter www.intercell.com



Kontakt Daten Intercell AG

Dr. Lucia Malfent
Head of Corporate Communications
Campus Vienna Biocenter 3, A-1030 Vienna
P: +43-1-20620-1303
Mail to: LMalfent@intercell.com

This communication expressly or implicitly contains certain forward-looking statements concerning Intercell AG and its business. Such statements involve certain known and unknown risks, uncertainties and other factors, which could cause the actual results, financial condition, performance or achievements of Intercell AG to be materially different from any future results, performance or achievements expressed or implied by such forward-looking statements. Intercell AG is providing this communication as of this date and does not undertake to update any forward-looking statements contained herein as a result of new information, future events or otherwise.